



Gemeindegarten Kinsau | Kirchweg 3 | 86981 Kinsau

Kirchweg 3
86981 Kinsau
08869/1757
kindergarten@kinsau.de

Pädagogisches Konzept der Schulkind-Betreuung

Unsere Philosophie

Die Konzeption gibt einen Einblick in das pädagogische Handeln und Denken der Fachkräfte. Sie enthält wesentliche Dinge, die Eltern wissen sollten, deren Kinder die Betreuung besuchen.

In der Schulkind Betreuung werden die schulpflichtigen Kinder der Gemeinden Kinsau und Apfeldorf betreut. Es stehen für die Kinder bis zur 4. Klasse 25 Plätze zur Verfügung. Die für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten befinden sich im Gebäude der Grundschule Kinsau.

Im Grundschulalter ist besonders wichtig, den Kindern Raum und Zeit zu geben, um ein selbständiges altersentsprechendes Spiel zu ermöglichen.

Alters- und interessengleiche Gruppen (peer-groups) werden in dieser Zeit bevorzugt. Dies ist eine gute Möglichkeit in der Mittagsbetreuung alte und neue Kontakte zu festigen.

Das Angebot der Schulkind-Betreuung wurde geschaffen, um Mütter und Väter zu entlasten, zu unterstützen und zu begleiten.

Wir sehen uns als familienergänzende Einrichtung, mit dem Auftrag der Betreuung, Bildung und Erziehung.

Somit ist unsere Schulkind-Betreuung ein wichtiger Bildungsort, in welchem sich Kinder im Grundschulalter ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend und mit ihrem jeweiligen Lerntempo entwickeln können.

„Zu den pädagogischen Kernaufgaben eines jeden Hortes zählt die professionelle Begleitung des kindlichen Entwicklungsprozesses, indem sich Kinder über bereitgestellte Lernarrangements Schlüsselkompetenzen aneignen können.“

(Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)

Möglichkeiten und Angebote

Die Kinder lieben und brauchen Rituale. Diese vermitteln ihnen Sicherheit, Verlässlichkeit und Stabilität. Deshalb ist unser Tagesablauf klar strukturiert.

Die Kinder kommen nach Unterrichtsende in den Gruppenraum um sich bei der Pädagogischen Fachkraft anzumelden.

In den ersten Wochen werden die Kinder der 1. Klasse vom Bus bzw. Klassenzimmer abgeholt und in den Gruppenraum begleitet.

Hier können sie sich kreativ beschäftigen oder im Garten ihrer Bewegungslust nachkommen.

In der Ruhezone dürfen sich die Kinder zurückziehen und allein oder in kleinen Gruppen lesen, puzzeln oder sich unterhalten.

Jedes Kind hat einen Platz an der Garderobe; Im Schulhaus werden Hausschuhe getragen!

Fürs Hausaufgaben machen steht der Klassenraum zur Verfügung, der die nötige Ruhe und Struktur bietet.

Das Betreuungsteam unterstützt die Kinder dabei, ihre Aufgaben selbständig zu erledigen und gibt nach Bedarf Hilfestellung.

In der Mittagsbetreuung können wir keine Garantie auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der Hausaufgaben übernehmen.

Die Kontrolle der Aufgaben übernehmen die Eltern. So bleibt die Verantwortung für Erledigung der Hausaufgaben bei den Kindern und Eltern.

Die Eltern werden gebeten, täglich das Hausaufgabenheft zu überprüfen. Lesen üben, das Lernen für Klassenarbeiten, Nachhilfe und das Erledigen von Strafarbeiten kann in der Hausaufgabenzeit nicht geleistet werden.

Die maximale Hausaufgabenzeit beträgt 60 Minuten.

Nach den Hausaufgaben stehen den Kindern alle Spielmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich zur Verfügung.

Mittagessen

Es wird täglich von einem regionalen Anbieter warmes Mittagessen in Bio Qualität angeboten.

Während den Schulferien bieten wir kein Mittagessen an, es können jedoch gerne Lunchpakete von zu Hause mitgebracht werden.

Partizipation

In alle Entscheidungen, die die Kinder selbst betrifft, werden sie mit miteinbezogen, wie zum Beispiel Tagesablauf, Spielangebote, Freizeitangebote, nach Möglichkeit Mittagessen...

Sie bekommen Gelegenheit sich für ihre Belange einzusetzen, den Betreuungsalltag aktiv mitzugestalten und Einfluss zu nehmen. Dazu gehört auch, Dinge anzunehmen, da Rahmenbedingungen nicht veränderbar sind oder demokratisch abgestimmt wurde. In solchen Fällen müssen Kompromisse gefunden und Lösungen verhandelt werden.

In der Mittagsbetreuung sollen sich die Kinder stets wohl fühlen und Wertschätzung durch die Mitarbeiter und die Kinder erfahren.

Voraussetzung dafür ist, dass jedes Kind so geachtet wird, wie es ist oder sein möchte; jedes Kind darf seine eigene Meinung haben und diese auch äußern.

Konflikte und Streitereien werden nicht vermieden, sondern genutzt um an diesen Herausforderungen zu wachsen und Toleranz zu fördern.

Elternarbeit

Eltern und Fachkräfte stehen zueinander in einem Verhältnis der Erziehungspartnerschaft.

Unter Berücksichtigung der vorrangigen Erziehungsverantwortung der Eltern gilt es, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufzubauen und in regelmäßigen Gesprächen die Erziehung und Entwicklung des Kindes zu reflektieren und bei Bedarf Absprachen über gezielte Fördermaßnahmen zu treffen.

Anregungen und Wünsche sind, wie auch konstruktive Kritik, immer willkommen

Über Elternabende und persönliche Gespräche wird Kontakt zu den Eltern gehalten. So kann eine verantwortliche Zusammenarbeit im Sinne des Kindeswohles gelebt werden

Beschwerdemanagement

Für Anliegen und Wünsche stehen wir für Persönliche Gespräche zur Verfügung.

Gerne auch in Verbindung mit dem Träger und der Schulleitung.

Jährliche Fragebögen geben außerdem Aufschluss über die Bedarfe der Eltern.

Öffnungszeiten

Während der Schulzeit:	Montag bis Donnerstag	11 Uhr bis 16 Uhr
	Freitag	11 Uhr bis 14 Uhr
In den Ferien:	Montag bis Freitag	7 Uhr bis 14 Uhr

Alle Elterninformationen werden über die Kita-Info App versandt. Bitte installieren Sie diese App auf ihrem Smartphone. Die Zugangsdaten bekommen Sie bei der Anmeldung Ihres Kindes.

Zusammenarbeit mit der Schule

Der gemeinsame Auftrag der Schule und des Hortes zur Bildung und Erziehung von Kindern erfordert eine enge Zusammenarbeit und Absprache beider Lebensbereiche. Diese ist durch § 81 SGB VIII und Art. 31 BayEUG rechtlich verankert.

Die Zusammenarbeit mit der Schule wird gesondert im Rahmen einer gemeinsamen Bekanntmachung mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus geregelt.

(Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)

Der gemeinsame Auftrag der Schule und der Mittagsbetreuung/Kindergarten zur Bildung und Erziehung unserer Kinder erfordert eine enge Zusammenarbeit und Absprache aller Beteiligten. Dies gelingt in unserem Fall schon seit vielen Jahren hervorragend.

So können gemeinsam Lösungen erarbeitet und Entscheidungen getroffen werden, die zum Wohle der Kinder beitragen.

Absprachen mit den Lehrern, gemeinsame Veranstaltungen und Besuche runden die Zusammenarbeit ab.

Ferienbetreuung

Während der Ferienbetreuung sind die Kinder in der Gestaltung ihres Aufenthaltes in der Betreuung freier als während der Schulzeit. Die Ferienzeit dient als Ausgleich zum durchgeplanten Schulalltag und kann von den Kindern mitgestaltet werden.

In den Ferienzeiten haben die Kinder die Möglichkeit die Ferienbetreuung zu besuchen. Es müssen mindestens 15 Ferientage gebucht werden.

Die Öffnungszeiten in den Ferien sind von 7.00 Uhr – 14.00 Uhr

In den Weihnachtsferien und im August wird keine Ferienbetreuung angeboten.

Mit dem erweiterten Angebot der Schulkind-Betreuung hat im Jahre 2021 für unsere Einrichtung ein spannender Prozess der Umgestaltung, des Umdenkens und der Weiterentwicklung begonnen, an welchem das pädagogische Fachpersonal, die Lehrer, die Kinder und die Eltern fortlaufend mitwirken werden – zum Wohle der Kinder.

Jedes Schuljahr wird von neuem überprüft welche Maßnahmen sinnvoll sind und wo Veränderungen vorgenommen werden sollten.

Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Lehrern werden wir unsere Arbeit überdenken und Verbesserungen vornehmen.